



SPD - Kreistagsfraktion

Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 05.01.2006

Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg:

SPD-Kreistagsfraktion fordert: Landkreis soll Mainradweg-Verband initiieren. Mit einem Antrag an Landrat Dr. Reuter, hat die SPD-Kreistagsfraktion zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung des Mainradwegs zusammengefasst. Zentrale Forderung der SPD-Fraktionsvorsitzenden Brigitte Gräbner (Alzenau): „Der Landkreis Aschaffenburg soll als Initiator für die Gründung eines Mainradweg-Verbandes auftreten“. In diesen Verband sollen alle am Main anliegenden Landkreise und Gemeinden mit Unterstützung des Freistaats integriert werden. Damit könnte man die Weiterentwicklung des Mainradweges sicherstellen und dessen touristischen Nutzen in der Region optimieren.

Dieses Resümee ihrer Vorort-Recherchen zog jetzt die SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Aschaffenburg. In jährlichen Radtouren sammelten die Kreisräte Daten und Fakten: Akribisch und systematisch haben Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner und Kreisrat Wolfgang Jehn (Großostheim) während der Touren die Beschaffenheit vor allem des Mainradweges als überregional bedeutende Radwanderroute kontrolliert und notwendige Verbesserungen festgehalten. „Der Mainradweg gehört seit Jahren zu den Top Ten der deutschen Fernradwege“ untermauert Gräbner ihre Forderung, „durch geeignete Aktivitäten das radtouristische Potential in unserer Region besser zu erschließen“. Der Landkreis soll hier baldigst tätig werden, reicht doch die Korrespondenz in Sachen Radwegenetz bis in das Jahr 2003 zurück.

Nicht nur der unterschiedliche Zustand der Strecken ist augenfällig. Wer selbst gerne radtourt - und das sind immerhin ein Viertel der Deutschen - vermisst Hinweise auf Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten in den vorbeiführenden Gemeinden. Auch fehlen Unterstellmöglichkeiten bei plötzlichen Schlechtwettereinbrüchen und informative Beschilderungen zu querenden Radrouten. Wünschenswert sind auch Zusatzangebote, wie Fahrradgaragen, Spielplätze für Radlerfamilien oder Grillplätze. Und meist können Ortsfremde nur mutmaßen, zu welchem Ort der gerade gesichtete Kirchturm gehört: Ortstafeln oder Hinweise auf Sehenswürdigkeiten der anliegenden Gemeinde - an Autostraßen selbstverständlich - fehlen am Main durchgängig. Hinweisschilder auf die Entfernung der größeren Städte am Main und zur nächsten Ortschaft sind daher für Kreisrat Jehn ein Muss, ebenso wie die Kenntlichmachung der Main-Kilometrierung, zur besseren Orientierung beim Gebrauch von Radwanderkarten.



SPD - Kreistagsfraktion

Unabdingbar ist für die SPD-Kreisräte ein einheitlich guter Zustand des Mainradweges: „Wenigstens auf einer Mainseite sollte ein mindestens drei Meter breiter und durchgängig asphaltierter Mainradweg geschaffen werden“ formuliert Kreisrätin Karin Fassler (Hösbach) die Ziele der Fraktion. Denn „derzeit ist sowohl die Breite als auch Deckenaufbau sehr unterschiedlich. Durchwurzelung, Schotterpassagen, Pfosten und Verschwenkungen bilden immer wieder Gefahrenstellen.“

Dabei ist die Forderung der SPD-Kreistagsfraktion kein Selbstzweck: „Mit der Umsetzung erwarten wir, dass die radtouristische Entwicklung unseres Landkreises ein Stück vorangetrieben werden kann“ schreibt Gräbner – und ist sicher, dass der Landkreis Aschaffenburg mit seinen Gemeinden sowie die Gastronomie von dieser Art „sanftem Tourismus“ nur profitieren kann.

Verantwortlich für den Inhalt:

Brigitte Gräbner, Fraktionsvorsitzende